

## **D-1 Gemeinsam gegen rechtsextremen Hass - Deutschland ist vielfältig!**

Gremium: Landesausschuss  
Beschlussdatum: 29.05.2024  
Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsantrag

### **Antragstext**

1 In den vergangenen Tagen rollte eine Welle des Entsetzens über Deutschland.  
2 Zuvor hatte sich ein an Pfingsten auf Sylt aufgenommenes Video verbreitet, in  
3 dem eine Menschengruppe zu dem Song „L' Amour toujours“ die Parolen „Deutschland  
4 den Deutschen!“ und „Ausländer raus!“ grölte. Als Landesverband Berlin von  
5 Bündnis 90/Die Grünen stellen wir klar: Diese Parolen sind rassistisch wie  
6 beschämend und für uns in keinerlei Kontext akzeptabel.

7 Uns besorgt, dass vermehrt geläufige und eingängige Werke der Popkultur  
8 missbraucht werden, um „Huckepack“ rechtsextreme Hetze in Deutschland zu  
9 verbreiten. So verbreitete sich die umgedichtete Version des Textes in den  
10 vergangenen Monaten rasant in Deutschland. Videos, die entsprechende  
11 Musikinhalte zeigten, gingen auf einschlägigen Social-Media-Plattformen,  
12 insbesondere TikTok und Instagram, viral. Verstärkt wird dies durch Algorithmen,  
13 die der Logik der Aufmerksamkeitsökonomie folgen. So trainieren diese viralen  
14 Inhalte wie auch ihre kritische Rezeption die Künstliche Intelligenz der  
15 Plattformen und schaffen zwischen den rassistischen Parolen und dem  
16 missbrauchten künstlerischen Werk eine (ungewollte) Verbindung und generieren  
17 dem zur Schau getragenen Hass noch mehr Reichweite.

18 Dass dieser Hass – im digitalen wie analogen Raum – auf einen fruchtbaren Boden  
19 fällt, ist nach der „Causa Sylt“ nun auch für die bislang Zweifelnden unstrittig  
20 zu erkennen und muss alle aufrütteln! Wir mahnen Plattformbetreibende,  
21 Aufsichts- und Regulierungsbehörden, ihre die Demokratie schützenden Pflichten  
22 ernst zu nehmen. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene werden durch die  
23 algorithmisch forcierte virale Verbreitung rechtsextremer und rassistischer  
24 Inhalte auf den Plattformen beeinflusst, rechtsextreme und rassistische Inhalte  
25 werden normalisiert.

26 Als Landesverband Berlin von Bündnis 90/Die Grünen fordern wir den  
27 Bundesfinanzminister auf, die Maßnahmen der Demokratiebildung im Entwurf zum  
28 Bundeshaushalt 2025 auszuweiten! Wir verlangen vom Senat von Berlin, die 2024/25  
29 veranschlagten Bildungsprojekte sicherzustellen und nicht weiter durch pauschale

30 Kürzungsvorgaben zu bedrohen! Zugleich fordern wir eine Debatte, wie wir die  
31 Sensibilisierung insbesondere junger Menschen gegen demokratie- und  
32 menschenfeindliche Botschaften erhöhen können. Auch müssen junge Menschen  
33 dringend zu einem sicheren Umgang mit neuen Technologien im digitalen Raum  
34 befähigt werden. Die Schule muss gerade jetzt als Ort der Demokratiebildung  
35 gestärkt werden, wofür es dringend einen gesamtgesellschaftlichen Pakt braucht.  
36 Es geht um unsere gemeinsamen Grundwerte.

## **D-1 Gemeinsam gegen rechtsextremen Hass - Deutschland ist vielfältig!**

Antragsteller\*in: Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf)  
Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsantrag

### **Antragstext**

1 In den vergangenen Tagen rollte eine Welle des Entsetzens über Deutschland.  
2 Zuvor hatte sich ein an Pfingsten auf Sylt aufgenommenes Video verbreitet, in  
3 dem eine Menschengruppe zu dem Song „L' Amour toujours“ die Parolen „Deutschland  
4 den Deutschen!“ und „Ausländer raus!“ sang. Der Landesverband Berlin von BÜNDNIS  
5 90/DIE GRÜNEN verurteilt diese Aktion, die gegen unsere freiheitlich-  
6 demokratischen Grundwerte ankämpft.

7 Darüber hinaus erkennen wir, dass dieser Vorfall nicht der erste ist, in dem das  
8 Lied missbraucht wird, um rechtsextreme Hetze in Deutschland zu verbreiten. So  
9 verbreitete sich die umgedichtete Version des Textes in den vergangenen Monaten  
10 rasant in Deutschland und Videos, die entsprechende Musikinhalte zeigten, gingen  
11 auf den gängigen Social-Media-Plattformen, insbesondere TikTok und Instagram,  
12 viral.

13 Leider sehen wir, dass in besonders ausgeprägter Art und Weise Jugendliche und  
14 junge Erwachsene durch eine intensive Verbreitung rechtsextremer Inhalte auf den  
15 genannten Plattformen beeinflusst werden und rechtsextreme Inhalte normalisiert  
16 werden.

17 Massiv unterstützt wird die Verbreitung dieser Inhalte durch Algorithmen, die  
18 Hass und Hetze besonders bevorzugen.

19 Als Landesverband Berlin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kritisieren wir die aktuellen  
20 Gegebenheiten auf den gängigen Social-Media-Plattformen. Rechtsextreme Inhalte  
21 dürfen in keinen Fällen durch Algorithmen gestützt große Verbreitung finden und  
22 unser freiheitlich-demokratisches Verständnis untergraben.

23 Überdies benötigen wir nun endlich Bildungsmaßnahmen, die die Gefahren von  
24 Social Media in einer entsprechenden Art und Weise in der Schule aufzeigen und  
25 versuchen, die Schüler\*innen der Bundeshauptstadt zu sensibilisieren. Die Schule  
26 muss gerade jetzt verstärkt als Instrument der Demokratiebildung fungieren.

### **Unterstützer\*innen**

Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Jacek Bartusz (KV Berlin-Reinickendorf), Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Johannes Feldker (KV Berlin-Reinickendorf), Lilly Aepfelbach (LV Grüne Jugend Berlin), Bettina Dolle (KV Berlin-Reinickendorf), Annika Heidenreich (LV Grüne Jugend Berlin), Michael Schaible (KV Berlin-Reinickendorf), Nico Wanke (KV Berlin-Reinickendorf), Janna Voßnacker (KV Berlin-Reinickendorf), Christian Schmidt (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Tim Dollnik (KV Berlin-Reinickendorf), Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Silke Gebel (KV Berlin-Mitte), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Georg Atta Mensah (KV Berlin-Reinickendorf), Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg), Jacob Kähler (KV Berlin-Pankow), Mathias Adelhoefer (KV Berlin-Reinickendorf), Georg Schönwandt (KV Berlin-Mitte), Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow), Barbara Boeck-Viebig (KV Berlin-Reinickendorf), Katja Zimmermann (KV Berlin-Mitte), Lillemor Mallau (KV Berlin-Pankow), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte)